

Nach em Räge schynt d' Sunne...



3-Tagestour 2007 VC-Rheinfelden

Am Freitag, 23. Juni versammelten sich zwanzig kilometerhungrige Pedaleure vom Veloclub Rheinfelden zur traditionellen Dreitagestour 2007.

Kurz nach acht Uhr setzte sich der Tross, aus Sicherheitsgründen in zwei Gruppen eingeteilt, in Bewegung Richtung Bodensee. Dem Rhein entlang und bei angenehmen Temperaturen erreichten wir warmgefahren Koblenz. Noch während dieser Kaffeepause vor der Landesgrenze mischte sich Petrus in unser Abenteuer ein und zwang uns vor der Weiterreise, sich mit den Regenschutzutensilien auszurüsten. Ab Waldshut bis zur Mittagspause in Stühlingen im Schwarzwald war das unangenehme Nass unser Begleiter. Nach dem kulinarischen Aufenthalt im urigen Rebstock drehte Petrus den Wasserhahn aber endgültig für das restliche Wochenende zu. Unsere Reise führte anschliessend via Schleithelm über Schaffhausen ins romantischen Stein am Rhein, bis hin zum Tagesziel nach Eschenz am Bodensee. Hier im „Raben“, erbaut um 1740, einem historisch und architektonisch bedeutsamen Gasthof, lassen wir für zwei Tage die Seele baumeln und geniessen das kulinarische Erlebnis mit einem freundlichen Service.

Locker radeln wir am zweiten Tag entlang an den wunderschönen Orten Mammern, Steckborn, Berlingen, Ermatingen am Untersee nach Konstanz, wo uns die Fähre in wenigen Minuten über den See nach Meersburg bringt. Nach einem Abstecher zum Pfahlbauermuseum in Unteruhldingen setzen wir unsere nun stetig ansteigende Fahrt in nördlicher Richtung bis zum Mittagshalt in Salem fort. Nach dieser wiederholt fürstlichen Gaumenfreude radeln wir vorbei am 20 Ha grossen Waldstück des Affenbergs, wo sich cirka 200 Berberaffen frei tummeln. Beim regelmäßigen Auf und Ab, gespickt mit einer Paris-Roubaix-Einlage bei Deisendorf erreichen wir wieder das Seeufer bei Überlingen. Bei starkem Gegenwind schaffen wir es schliesslich zur verdienten Kaffee-Kuchen Pause in Radolfzell. Über Gaienhofen, auf der Halbinsel Höri, fahren wir gegen Abend vor Stein am Rhein wieder über die Landesgrenze zurück zur Unterkunft in Eschenz.

Am Sonntag punkt neun Uhr wird bei herrlichem Wetter der Start zur Heimreise freigegeben. Wir durchfahren die weite Ebene des Stammtales mit den Rebbergen und den von Fachwerkbauten und Dorfbrunnen geprägten Dörfern. Via Andelfingen, Pfungen und über die „Eschenmosen-Rampe“ treffen wir zum Gourmet-Halt in Bülach ein. Nach Dielsdorf erreichen wir in Schneisingen wieder unseren Heimatkanton Aargau. Runter geht's in zügiger Fahrt durchs Surbtal, überqueren in Döttingen die Aare und gelangen über den Strick nach Leibstadt. Dem Rhein entlang via Laufenburg erreichen wir gegen fünf Uhr Rheinfelden.

Glücklich geniessen wir im kameradschaftlichen Beisammensein unser Abschluss-Bierchen und lassen die rund 350 abgspulsten und unfallfreien Kilometer nochmals Revue passieren.

Unser grosser Dank gebührt Cinzia Bassotti und unserem Präsi Sepp Berliat für die vorzüglich geplante und durchgeführte Tour, sowie unserem Chauffeur im Begleitfahrzeug Martin Bösch, welcher jederzeit hilfsreich zur Stelle war.



Peter Born